

Benin



Benin, französisch sprechendes Land im Golf von Guinea - seit 1960 unabhängig - liegt im westlichen Afrika, in der tropischen Zone, wird im Süden vom atlantischen Ozean, im Osten von Nigeria, im Norden von Niger, Burkina Faso und im Westen von Togo begrenzt.

Seine Hauptstadt ist Porto-Novo, aber Cotonou, in der sich der Hafen, der Flughafen, die Handelsniederlassungen und der Palast der Republik befinden, ist die größte Stadt. Die anderen Städte sind: Parakou, der Natitingou, der Bohicon, Lokossa. Der Präsident von Benin wird jeweils für 5 Jahre gewählt.

Die Fläche Benins umfasst 114 763 km². Topografisch läßt sich Benin durch zwei Hochebenen, mit einen Küstenstreifen und dem bergigen Massiv von Atacora im Norden beschreiben.

Sein warmes und feuchtes Klima bietet eine natürliche und vielfältige Landschaft, das Becken von Niger und das Küstenbecken bewässern das Land. Alle Flüsse der Küstenregion (der längste Ouémé 510km) münden in den atlantischen Ozean. Die Winterzeit geht von April bis Oktober und von Dezember bis Februar bläst ein trockener und frischer Wind mit Temperaturen bis 50 Grad, man nennt diesen Wind " Harmattan ".

Die Vegetation umfasst bewaldete Savanne, Waldinseln und Waldgalerien, im Norden wird die Vegetation beherrscht von verschiedenen Baumarten wie dem Néré, dem Karité, dem Baobab, dem Kailcédrat und dem Kapokier, im Süden von lichtigem Waldbestand, der mit Kokospalmen, Öl-Palmen, Teakholz, Zuckerrohr, Bananenstauden und Orangenbäumen durchsetzt ist.

Im September 2012 hat Benin in der Wirtschaft eine neue Etappe eingeleitet, mit der Annahme eines Strategiepapiers für Wachstum und für die Verringerung der Armut. Dies ermöglicht dem Staat, Geld bereitzustellen, um Schulden zurückzuzahlen im Rahmen der Initiative sehr verschuldeter armer Menschen (PPTe). Diese Mittel werden vorrangig für den Kampf gegen Armut verwendet besonders in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Wasserversorgung .

Wege werden geteert und die Eisenbahn wird inzwischen wieder in Stand gesetzt. Das Mobiltelefonnetz ist mit 5 GSM-Netzen sehr weit entwickelt, hinzu kommen Festnetzanschlüsse. Das Internetnetz wird verbessert und erstreckt sich schrittweise über das ganze Land.

Die Landwirtschaft nimmt einen wesentlichen Platz in der beninischen Wirtschaft ein. Jedoch ist die Produktion von Baumwolle immer wieder Gegenstand von Unsicherheiten, gleichzeitig wird aber auch die Möglichkeit erforscht, wie die Landwirtschaft stärker diversifiziert werden kann. Öl-Palme,

Ananas, Cashewnüsse und Karité sind die am meisten entwickelten Branchen. Brot, Reis, Mais, Gari und Jamswurzel sind die Grundnahrungsmittel der Bevölkerung.

Die Bevölkerung ist in 2012 auf 10 Millionen Einwohnern gewachsen um durchschnittlich 3,25 %. Die demografischen Daten zeigen, dass Bénin eine junge Bevölkerung mit hoher Kinderzahl ist.

Das Schul- und Hochschulwesen wird seit 2001 von 4 Ministerien verwaltet. Die Grundschule dauert 6 Jahre und schließt mit einem Zeugnis ab. Sprachenvielfalt, Informatik und Englisch sind aktuelle Herausforderungen.

Als touristische Attraktionen gelten insbesondere: das im See versunkene Dorf von Ganvié, die Überreste der Sklaverei, die historischen Museen von Abomey und von Porto-Novo, die Wasserfälle von Tanougou, der zoologische Garten von Pendjari, die berühmten Tata somba, die Ritter von Nikki, die Höhlen von Dassa und das Haus der Pythonschlange.

Aus dem Französischen übersetzt von Brigitta Kovermann